

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847 1840**

28 (11.7.1840)

# W o c h e n b l a t t

für die

Ämter Rastatt, Ettlingen und Bernsbach.

Samstag

Nro. 28.

den 11. July 1840.

## B e k a n n t m a c h u n g.

Die Konscription für das Jahr 1841 betreffend.

Da nunmehr die Vorarbeiten zur Konscription für das Jahr 1841 beginnen, so werden in Gemäßheit des Gesetzes alle Badener, welche vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1840 einschließlich das 20ste Jahr zurückgelegt haben oder zurücklegen, hiermit aufgefordert, sich bey dem Gemeinderath ihres Ortes anzumelden oder anmelden zu lassen, sofort am 1. September dieses Jahres sich zu Hause einzufinden, um auf Vorladung vor der Ziehungs-Behörde persönlich erscheinen zu können, oder aber bey Zeiten die Erklärung abzugeben, daß sie, wenn sie durch das Loos zum Dienst gerufen werden, einen Mann einstellen, widrigenfalls in Ermangelung eines nach §. 22. des Konscriptions-Gesetzes untauglich machenden Gebrechens, dieselben als tauglich angesehen, und im Falle, daß sie das Loos zum Militärdienst trifft, nach Vorschrift des §. 4. des Gesetzes vom 5. Oktober 1820 als Ungehorsame behandelt werden sollen.

Die Kreis-Regierungen werden beauftragt, für die Bekanntmachung vorstehender Aufforderung auch durch die Lokalblätter und auf die für Verkündungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe den 19. Juny 1840.

Ministerium des Innern.  
Frhr. von Müdt.

vdt. W. Müller.

## Officielle Bekanntmachungen.

### G a n t = E d i k t.

[5] Gegen die Hinterlassenschaftsmasse des Barbiers Franz Schlick, von Kuppenheim, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigerstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Freitag den 17. July dieses Jahres,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf diesseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle die-

jenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfansrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Wappesieger und ein Gläubiger-Anschuß ernannt, und sollen in Bezug dieser beyden Punkte die Nichterscheinenden

als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Rastatt den 29. May 1840.

Großherzogl. Oberamt.

A. A.

v. B e u s t.

### Aufgefundene Waaren.

[2] Am 20. May laufenden Jahrs wurden in der Nähe des Dampfschiff-Expeditions-Gebäudes bey Iffezheim 3 Säcke mit 49 Pfund Kaffee und 3 Pöcke mit 47 Stück Sensen und 50 Stück Sichelu angefüllt, verlassen aufgefunden.

In Gemäßheit des §. 27. des Zoll-Straf-Gesetzes wird dieses mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß sich der Eigenthümer dieser Waaren

binnen 4 Wochen

dahier zu melden und zu rechtfertigen habe, andernfalls die aufgefundenen Waaren für confiscirt erklärt werden. Rastatt den 27. Juny 1840.

Großherzogl. Oberamt.

B e c k.

### Schuldenliquidation.

Zur Liquidation der Schulden der nach Ungarn auswandernden

**Paulus Adam**, ledig,

und

**Joseph Müller**, nebst Familie,  
von Kuppenheim, wird hiermit Tagfahrt auf  
Montag den 20. dieses Monats,  
Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzley angeordnet, in welcher die Gläubiger ihre Forderungen anzumelden und zu begründen haben, andernfalls den Auswanderern der Reisepaß ausgefolgt wird.

Rastatt den 3. July 1840.

Großherzogl. Oberamt.

S c h e n k h.

### Bürgermeister-Wahl zu Durmersheim.

Bey der heute in Durmersheim vorgenommenen Bürgermeister-Wahl wurde Gemeinds-Verrechner Lukas Bader als Bürgermeister gewählt und die Wahl sogleich bestätigt.

Rastatt den 4. July 1840.

Großherzogl. Oberamt.

B e c k.

### Aufforderung.

[3] Kaspar Blödt, von Pfaffenroth, welcher vor ungefähr 46 Jahren als Bäckergehilfe auf die Wanderschaft gieng, und unterdessen keine Nachricht mehr an seine Anverwandten von sich gab, wird hiermit aufgefördert, binnen Jahresfrist a dato Nachricht über seinen jetzigen Aufenthalts-Ort hierher gelangen zu lassen, und über sein zurückgelassenes Vermögen zu verfügen, widrigenfalls er für verschollen erklärt und letzteres seinen gesetzlichen Erben gegen Kautionleistung in fürsorglichen Besiß würde beantwortet werden.

Ettlingen den 15. Juny 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

W u n d t.

### Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefördert:

- 1) Wendelin Mellet in Böhhausen;
- 2) Kaspar Heitz in Durmersheim;
- 3) Anton Weber in Oberhammersbach;
- 4) Joseph Dehmer in Freyburg;
- 5) Karl Frank in Gengenbach;
- 6) Heinrich Sunk in Konstanz;
- 7) Konrad Stokler in Oberulm;
- 8) Konrad Graß in Mannheim;
- 9) Ferdinand Kiefer in Karlsruhe;
- 10) Margaretha Rübmann in Menzingen;
- 11) Joseph Schmidt in Hardheim;
- 12) Andreas Herb in Pforzheim;
- 13) Andreas Göhringer in Einsheim;
- 14) Joh. Martin in Neilsheim.

Rastatt den 10. July 1840.

Großherzogl. Post-Amt.

M a u r u s.

Bad = Eröffnung und Mineralwasser = Verkauf  
zu Rothenfels im Murgthale.

Mit Bezug auf mehrere öffentliche Anzeigen, welche die Heilkräft der neu entdeckten Quelle zu Rothenfels im Murgthale in's Licht gesetzt haben, und worüber in Bälde noch eine officiële Bekanntmachung erfolgen wird, bringt die unterzeichnete Verwaltung anmit zur öffentlichen Kenntniß, daß die neue Quelle, „Elisabethen-Quelle“ benannt, nunmehr vollständig gefaßt, mit einer Trinkhalle umgeben ist, daß einige Bad-Kabinette hergerichtet sind, und diese Einrichtungen

dem geehrten Publikum mit dem 1. July laufenden Jahrs eröffnet werden.

An demselben Tage beginnt auch die käufliche Abgabe des Wassers in versiegelten Krügen, deren Füllung mit aller Sorgfalt nach der besten Methode ausgeführt wird. Das Wasser der „Elisabethen-Quelle“ kann von da an in beliebigen Quantitäten bey der unterfertigten Verwaltung unmittelbar, oder auf Bestellung durch frankirte Briefe nach fixirten Preisen bezogen werden.

Hey der Quelle selbst befindet sich eine Restauration und in den gegenüber liegenden ganz nahen Oberfern Rothenfels durch Gaggenau sind Wohnungen für Kurgäste hergerichtet.

Schloß Rothenfels den 28. Juny 1840.

Die Markgräfliche Guts-Verwaltung.

### Gastwirthshaus-Versteigerung.

Dem hiesigen Bürger und Karpfenwirth Michael Meß wird in Folge richterlicher Verfügung vom 31. Januar 1840 Nro. 2752, 18. März ejusdem anni Nro. 9905, sodann 19. Juny dieses Jahrs Nro. 14914, in Sachen des Küfermeisters Friedrich Gass, Klägers gegen Michael Meß, Beklagten, Forderung ad 2000 fl. nebst Zinsen von Johanni 1839 an — hier unten näher beschriebene Liegenschaft am

Montag den 15. July dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Löwen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-Preis oder darüber geboten wird.

Eine zweystöckige steinerne modellmäßige Behausung in der Hauptstraße der Stadt unterhalb des Rathhauses, mit der ewigen Schildwirthschafts-Gerechtigkeit zum Karpfen, sammt Hintergebäude, Hofraithe, Scheuer und Stallung, einerseits Kaufmann Ludwig Schindler, andernseits Obergerichts-Advokat Ganther, vornen die Hauptstraße, hinten Küfer Mathias Schleininger's Wittwe, Haus Nro. 188.

Nastatt den 20. Juny 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

J. A. d. B.

O f f e r.

vd. Burgard, Rathschreiber.

### Kloßholz-Versteigerung in Vermersbach, Amts Gernsbach.

Die Gemeinde Vermersbach läßt am Donnerstag den 16. July dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier das jeweils nach dem Hiebplan sich ergebende Kloßholz auf zwey Jahre einer öffentlichen Versteigerung aussetzen.

Der Steigerer hat sogleich beym Zuschlag Bürgschaft zu stellen, und da der Betrag sich ungefähr auf 6 bis 8000 fl. alljährlich belaufen kann, so haben sich auswärtige Steigerer und Bürgen mit legalen Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Vermersbach den 26. Juny 1840.

Das Bürgermeister-Amt.

W u n s c h.

vd. K. Koch, Rathschreiber.

## Privat-Nachrichten.

### Holz-Versteigerung.

Am Montag den 20ten, Dienstag den 21ten und Mittwoch den 22ten dieses Monats werden folgende zu Schiffbauholz taugliche Bäume in den Gemeindeforstungen von Hatten, Rittershofen, Ober- und Niederbetschdorf, des niederrheinischen Departements, in den Schlägen öffentlich versteigert:

#### 1) Gemeindeforst Hatten:

- a) im Revier Büch 55 Eichen,
- b) „ „ Kesselbach 64 Eichen und 2 Ulmen,
- c) „ „ Lichthirsch 25 Eichen;

#### 2) Gemeindeforst Rittershofen:

- a) im Revier Klosterhart 21 Eichen,
- b) „ „ Grasweg 6 Eichen;

#### 3) Gemeindeforst Oberbetschdorf:

- a) im Revier Sauerwinkel 24 Eichen,
- b) „ „ Speckbruchgraben 14 Eichen und 1 Ulme,
- c) „ „ Forlenhübel 9 Eichen;

#### 4) Gemeindeforst Niederbetschdorf:

- a) im Revier Birkenhübel 22 Eichen,
- b) „ „ Wasserfallgraben 19 Eichen,
- c) „ „ großen See 4 Eichen.

Selbst den 5. July 1840.

Fürst, Oberförster.

### Pferde- und Wagen-Versteigerung.

Der Unterzeichnete läßt am nächsten Donnerstag den 16. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, zwey Pferde, wovon das eine 5 Jahre und das andere 6 Jahre alt, achte Ruge aus Siebenbürgen, nebst einem zweyspännigen Wagen, im Gasthaus zum wilden Mann dahier gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nastatt den 10. July 1840.

Joseph Kiegel.

## Anzeige.

Wir haben die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß unser Associé, Herr **Franz Nöldeke**, welcher seit fünf Jahren als stiller Interessent bey unserer Handlung theilhaftig ist und dieselbe von ihrer Entstehung an geleitet hat, vom heutigen Tage an als öffentlicher Theilhaber auftritt. Demgemäß erlischt die bisherige Firma:

### Creuzbauer'sche Buch- und Kunsthandlung

und tritt an deren Stelle die Firma:

### CREUZBAUER & NÖLDEKE Buch- und Kunsthandlung.

Das Geschäft erleidet im Uebrigen keine Veränderung.

Bey diesem Anlaß fühlen wir uns verpflichtet, unsern Dank für die vielfachen Beweise des Vertrauens und für die Unterstützung, womit wir von Seiten der verehrlichen Literaturfreunde und des inländischen Publikums überhaupt bisher erfreut wurden, öffentlich auszusprechen, und bitten wir hiermit angelegentlich, dies Wohlwollen auch der neuen Firma erhalten zu wollen.

Die reelle und prompte Ausführung aller Aufträge aus dem Bereich des **Buchhandels in seinem ganzen Umfang**, so wie des **Kunst- und Landkartenhandels** werden wir uns stets besonders angelegen seyn lassen, wozu wir durch die Ausdehnung unserer Verbindungen und die Reichhaltigkeit unsers Lagers bestens in Stand gesetzt sind.

Karlsruhe, den 1. July 1840.

**Creuzbauer & Nöldeke.**

## Literarische Anzeige.

In der Buchhandlung von W. Creuzbauer und F. Nöldeke in Karlsruhe und bey Buchbinder W. Spies in Rastatt sind zu haben:

### Classiques français schöne wohlfeile Ausgabe à 18 fr. per Band.

Bernardin de St. Pierre, Paul & Virginie 1 vol. — Boileau 2 vol. — Corneille 5 vol. — Cottin, Elisabeth 1 vol. — Demoustier, lettres à Emilie sur la Mythologie 4 vol. — Fénelon, Télémaque 2 vol. — La Bruyère, Caractères 3 vol. — La Fontaine Fables 2 vol. — Le Sage, Gil-Blas 5 vol. — Le Bachelier de Salamanque 2 vol. — Le Diable boiteux 2 vol. — Marmontel, Bélisaire 1 vol. — Marmontel, les Incas 2 vol. — Molière 8 vol. — Pascal, les Provinciales 3 vol. — Pascal, Pensées 2 vol. — Racine 4 vol. — Rousseau, Heloise 5 vol. — Rousseau, Confessions 4 vol. — Staël-Holstein, Corinne 4 vol. — Voltaire, Henriade 1 vol. — Voltaire, Charles XII. 1 vol. — Voltaire, Siècle de Louis XIV. 6 vol. — Voltaire, Histoire de Russie sous Pierre-le-grand 2 vol. — Voltaire, Romans 4 vol.

## Literarische Anzeige.

Bey G. Levrault in Strasburg ist erschienen und bey dem Buchbinder Anton Jung in Rastatt zu haben:

Kleines deutsch-französisches

### Gesprächbuch

zum Gebrauch für die Jugend

von  
**Dr. Emil Otto.**

Preis broschirt 27 fr. Geb. 30 fr.

Während wir eine große Zahl französisch-deutscher Gespräche für Erwachsene besitzen, ist obiges Werkchen, das sich zugleich durch seine Wohlfeilheit empfiehlt, das erste, das für die Jugend und zum Schulgebrauch bearbeitet ist.

Von demselben Verfasser ist noch vorrätzig:

### Der kleine Franzose,

oder

leichte und natürliche Einführung in die französische Sprache.

Broschirt 27 fr.

### Literarische Anzeige.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe und bey Buchbinder **Anton Jung** ist so eben eingetroffen:

Ausgewählte Werke

von

**Walter Scott.**

Elegante Ausgabe in treuen sorgfältigen Uebersetzungen, im Format wie die neuen Ausgaben von Schiller, Wieland, Klopstock, Calderon ic. 1r Band: **Waverley**, neu übersezt von Herrmann. Mannheim 1840. Broschirt 27 kr. Das Ganze erscheint in 36 Bänden in 14tägigen Zusendungen.

### Concert = Anzeige.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er gesonnen ist, am Dienstag den 14. July im Saale zum goldenen Kreuz, unter gefälliger Mitwirkung der Herren Dorn und Neuther, Mitglieder der großherzogl. Hofkapelle in Karlsruhe, ein großes

**Vokal = und Instrumental = Concert** zu veranstalten, wozu er ergebenst einladet. Das Nähere hierüber wird der Concertzettel anzeigen.

Rastatt den 9. July 1840.

**Crust Mascheck,**  
Tonkünstler aus Prag.

### Bekanntmachungen.

[Museum zu Rastatt.] Am nächsten Donnerstag den 16. July wird die Musik des großherzogl. Regiments dahier von 6 bis 8 Uhr Abends im Museumsgarten spielen.

Der Vorstand.

Socken von Baumwolle und Halbleinen, Frauen- und Kinderstrümpfe, gestrickt und von bester Qualität, sind von dem Frauen-Verein in Karlsruhe mir in Kommission gegeben. Ich verkaufe sie einzeln und zu halben Dugend. **F. Klehe.**

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung in der Poststraße verlassen und meine Behausung in der Schlossergasse wieder bezogen habe. Durch solide und billige Bedienung werde ich mich auch fernerhin dem verehrlichen Publikum bestens empfehlen.

**Friedrich Sauter, Secklermeister.**

### Anzeige und Empfehlung..

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine seitherige Wohnung in den rothen Häusern verlassen habe und jetzt in der Behausung des Buchbinders **Tobias Reiser** wohne, auch neuerdings mein Geschäft wieder betreibe und mich durch gute und billige Bedienung dem schätzbaren Zutrauen eines verehrlichen Publikums bestens empfehlen werde, auch noch nicht von hier fortzuziehen geneigt bin, wie ich schon einigemal hören mußte. Zugleich erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich **Zimmer** nicht nur **malen** und **anstreichen**, sondern auf Verlangen solche auch **tünchen** oder **weißeln** werde.

Rastatt den 10. July 1840.

**Joseph Rumpelhardt, Maler.**

Da ich nunmehr mit meinem Tanz-Unterricht begonnen habe, so ersuche diejenigen, welche Lust bezutreten, mich gefälligst in Kenntniß zu setzen. Ferner zeige ich ergebenst an, daß diejenigen, welche nur Walzen und Gallop beabsichtigen zu lernen, ich diesen Unterricht gründlich lehre um 3 fl. im Ganzen. **Adolph Carl, Tanzlehrer,**  
wohnhaft bey Hrn. Seifensieder Heitz,  
gegenüber den drey Königen.

Bei **Adam Hemmerle** zum Drachen in Rastatt sind 4 Pferde, nämlich ein Schimmel (Wallach) von 6 Jahren, ein brauner Wallache von 8 Jahren, ein Fuchs von 12 Jahren und eine Fuchsstute von 9 Jahren mit einem Fohlen, billig zu verkaufen.

Tüncher und Lackirer **Heinrich Seyer** zeigt hiermit ergebenst an, daß er seine seitherige Wohnung bey Zimmermeister **Keim** verlassen hat und jetzt bey Straßenmeister **Wörcher** in der Augusten-Vorstadt wohnt.

Cigarenmacher **Georg Sägel**, wohnhaft in der Augusten-Vorstadt, empfiehlt sich in der Verfertigung neuer Barometer und deren Reparation.

Am verflossenen Sonntag den 5. dieses Monats ist zwischen 12 und 1 Uhr bey dem Waden an der Murg unterhalb des Pulverthurms ein Handtuch liegen geblieben. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung bey dem Verleger dieses Blattes abzugeben.

Seit dem letzten Dienstag den 7. July wird ein halb Jahr altes, weißes Wachtelhündchen mit braunen Ohren und solchen Flecken vermist; derjenige, welchem es zugelaufen ist, wird höflichst ersucht, dasselbe gegen ein angemessenes Trinkgeld zurückzugeben. Wohin? ist bey dem Verleger zu erfragen.

Ein Strumpfwerberstuhl ist dahier billig zu verkaufen. Verleger sagt, bey wem.

6 bis 700 fl. sind zu 4½ Prozent gegen gerichtliche Versicherung in das Oberamt Nastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

300 fl. sind gegen gerichtliche Sicherheit in das Oberamt Nastatt auszuleihen. Der Verleger dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Aus der Sparkasse in Nastatt sind 800 fl. im Ganzen oder theilweise auszuleihen.

### Vermietungen.

In meiner Behausung ist im obern Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer nebst Küche zu vermietzen und an Johanni oder eher zu beziehen. Commloßy, Stadt-Prokurator.

Beym Kaufmann Lang in der Lyceumsstraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Küchenammer, Speicher, Keller und Holzplatz, auf Michaelis zu vermietzen.

Beym Kupferschmied Ulrich in der Georgen-Vorstadt No. 2. ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, 2 Küchen, Speicher, Keller und Holzplatz, im Ganzen oder in zwey Theilen zu vermietzen und kann an Michaelis bezogen werden.

Beym Lebkuchenbäcker Braun in der Augusten-Vorstadt ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, nebst Küche und Holzplatz, zu vermietzen und kann an Michaelis bezogen werden.

### Kirchenbuchs-Auszüge der katholischen Stadt- pfarrey Gernsbach vom Monat Juny.

#### G e b o r n e.

Den 1ten Juny: Gustav Adolph, ehelicher Sohn des Hrn. Schullehrers Kölmel zu Laurenbach, und dessen Ehefrau Emilie Herr.

Den 3ten: Josephina, eheliche Tochter des Friedrich Größ, Bürgers und Bierbrauers zu Hörden, und dessen Ehefrau Katharina Kreitemweis.

Den 4ten: Franz, ehelicher Sohn des Konstantin Säger, Bürgers und Flößers zu Hörden, und dessen Ehefrau Walburga Lang.

Den 6ten: Anton.

Den 9ten: Antonia, eheliche Tochter des Johannes Krieg, Bürgers zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Walburga Dörver.

Den 13ten: Johannes, ehelicher Sohn des Jakob Mahner, Bürgers und Flößers zu Hörden, und dessen Ehefrau Elisabetha Größ.

Den 16ten: Justina, eheliche Tochter des Anton Gerstner, Bürgers zu Hilpertsau, und dessen Ehefrau Euphrosina Krieg.

Den 19ten: Karolina.

Den 19ten: Eulalia, eheliche Tochter des Augustin Krieg, Bürgers und Zimmermanns zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Ursula Größ.

Den 22ten: Severin, ehelicher Sohn des Heinrich Lang, Bürgers und Flößers zu Hörden, und dessen Ehefrau Cäcilia Bastian.

Den 25ten: Erhard, ehelicher Sohn des Richard Strobel, Bürgers zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Maria Josepha Merkel.

Den 27ten: Elisabetha, eheliche Tochter des Gabriel Welsch, Bürgers zu Obertsroth, und dessen Ehefrau Theresia Späth.

Den 29ten: Martha, eheliche Tochter des Franz Anton Steimer, Bürgers und Maurers zu Gernsbach, und dessen Ehefrau Juliana Rehm.

#### G e t r a u t e.

Den 2ten Juny: Franz Michael Weiler und Victoria Gerstner, beyde ledig, von Hilpertsau.

Den 14ten: Johannes Dressel, lediger Schuhmachermeister, mit der ebenfalls ledigen Maria Anna Gerstner, von Hilpertsau.

Den 28ten: Karl Rothengatter, lediger Bürger und Metzgermeister in Gernsbach, mit der ebenfalls ledigen Theresia Heidinger, von da.

#### G e s t o r b e n e.

Den 11ten Juny: Johann Friedrich, ehelicher Sohn des Blasius Blattmann, Bürgers und Schuhmachermeisters zu Staufenberg; 12 Jahre alt.

Den 13ten: Karl Julius, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schuhmachermeisters Meinrad Wieland, und dessen Ehefrau Karolina Hermann; 8 Wochen alt.

Den 13ten: Franz Joseph Hornung, Bürger und Schuhmachermeister zu Staufenberg; 35 Jahre alt.

Den 14ten: Johannes, ehelicher Sohn des Jakob Mahner, Bürgers und Flößers zu Hörden, und dessen Ehefrau Elisabetha Größ; 2 Tage alt.

Den 18ten: Katharina Heck, von Hörden, Wittwe des daselbst verstorbenen Bürgers und Bäckermeisters Philipp Schoch; 66 Jahre alt.

Den 29ten: Richard, ehelicher Sohn des Johannes Müller, Bürgers und Schreinermeisters zu Oberröth, und dessen Ehefrau Elisabetha Büchel; 21 Wochen alt.

Kirchenbuchs-Auszüge der evangelischen Pfarrgemeinde Gernsbach von den Monaten May und Juny.

#### G e b o r n e.

Den 2ten May: Philippine; Vater: Michael Gerber, Bauer in Staufenberg.

Den 4ten: Wilhelm Johann; Vater: Johann Karl Burz, Bürger von Gernsbach.

Den 6ten: Friederike; Mutter: Elisabetha Schmeiser, von Staufenberg.

Den 15ten: Johann Ludwig; Mutter: Rosine Haszmann, von Gernsbach.

Den 18ten: Christoph Jakob; Vater: Christoph Klaid, Bauer in Scheuern.

Den 19ten: Johann Adam; Mutter: Margaretha Benz, von Gernsbach.

Den 30ten: Emilie; Vater: Johann Jakob Kugel, Bauer in Staufenberg.

Den 4ten Juny: Johann Friedrich; Vater: Johann Friedrich Seuffarth, Küblermeister in Gernsbach.

Den 8ten: Elisabetha Emilie; Vater: Johann Michael Kübler, Schuhmachermeister in Gernsbach.

Den 18ten: Karolina Johanna; Vater: Andreas Welper, Glasermeister und Wirth in Scheuern.

#### G e t r a u t e.

Den 21ten May: Friedrich Gotthard Mabbes, Sattlermeister von Gernsbach, und Johanna Theresia Wilhelmine Baumgärtner, von Durlach, beyde ledigen Standes.

Den 28ten Juny: Karl Friedrich Rothengatter, Metzgermeister, und Theresia Heidinger, beyde ledigen Standes, von Gernsbach.

#### G e s t o r b e n e.

Den 22ten May: Charlotte Liebermann geb. Welper, Ehefrau des Friedrich Liebermann, Thierarztes in Gernsbach; 28 Jahre und 7 Monate alt.

Den 29ten: Ein todtgebornes Mädchen, von Staufenberg.

Den 28ten Juny: Ein todtgeborener Knabe, von Staufenberg.

## M i s c e l l e n.

### Zwiefacher Werth der Kastanie.

Es ist durch die vielfältigsten Beyspiele älterer und neuerer Zeit erwiesen, daß bisweilen die herrlichsten Produkte aus Unkunde entweder gar nicht benutzt oder doch nur zu einem geringfügigen Zwecke verwendet werden, und zwar zum größten Nachtheil derjenigen, die sich mit Leichtigkeit in den Besitz solcher Erzeugnisse zu setzen vermöchten.

Die wilde oder Kastanie hat vermöge ihrer Bestandtheile einen dem Roggen und Weizen gleichkommenden Futterwerth und kann daher zu demselben Preise wie die ebengenannten Früchte bey dem Vieh verwendet werden. Allein einen weit höhern Werth erhält sie durch die ihr inwohnende Arzneykraft, nämlich den Bitterstoff, der sehr reichlich darin enthalten ist und dem Vieh Anfangs den Genuß derselben verleidet. Dieser Bitterstoff kann, in zu reichlichem Maaße genossen, allerdings durch seine erhitzende Eigenschaft dem Vieh nachtheilig werden, allein man kann ihn durch folgendes ganz einfache Verfahren entfernen. Kocht man nämlich die wilde Kastanie mit der Schale, bis sie weich wird, so wird das Wasser braun-violett gefärbt und hat einen so bitteren und zusammenziehenden Geschmack, daß man von einem auf die Zunge genommenen Tropfen eine Bitterkeit empfindet, die der Gaumen auf längere Zeit kaum los werden kann. Gießt man die bittere Lauge ab und neues Wasser auf, so erhält dieses letztere, nachdem es einige Zeit mit den Kastanien gekocht und dieselben vollkommen erweicht hat, einen merklich süßen Geschmack und nur im Nachgeschmacke findet sich noch eine Spur von Bitterkeit. Die Kastanien selbst nehmen hierauf einen aromatischen Geruch an und ihr Geschmack wird dem der guten Kastanien sehr ähnlich. Die Frucht wird hierdurch nicht nur für das Vieh, sondern nöthigenfalls selbst für den Menschen genießbar. Es ist wohl keinem Zweifel unterworfen, daß durch das Abkochen der Bitterstoff ausgezogen wird. Will man ihn ganz beseitigen, so läßt man die Kastanien vor dem Abkochen einige Zeit in einer Lauge von Kalk und Asche stehen, wie es in Frankreich gewöhnlich ist; dann kann man auch alles Federvieh damit mästen.

Da man jedoch diese Kastanien gewöhnlich nicht in großer Menge hat und deshalb mit anderm Futter vermischt dem Viehe zu geben pflegt, so würde in diesem Falle das Ausziehen des Bitterstoffs tadelnswerth seyn, da derselbe nicht nachtheilig, sondern wohlthätig wirkt. Die Kastanien würden dann zwar ihren hohen Futterwerth behalten, allein ihren Werth als Arzney einbüßen. Dies letztere ist wohl zu beachten,

denn man hat gefunden, daß in Gegenden, wo die Viehseuche gewüthet, das Rindvieh, welches wilde Kastanien gefressen, nicht davon befallen worden ist. Die Kastanien stärken nämlich durch ihren eigenthümlichen Bitterstoff die Eingeweide der Thiere und machen sie für den Krankheitsstoff unempfindlich.

Ueberhaupt haben vielfältige Versuche zur Genüge dargethan, daß der Bitterstoff der Kastanien bey einem richtigen Verfahren nicht den geringsten Einfluß auf den Geschmack der Milch und Butter hat. Zur Mästung sind die Kastanien gleich vortreflich. Zu diesem Zwecke schüttet man sie auf einen luftigen Boden und giebt sie dem Rindvieh entweder gestampft ganz allein oder mit anderm Stampffutter vermischet. Bey den Pferden ist die Kastanie ein vorzügliches Mittel gegen die Druse. Die Aufbewahrung der Kastanien ist leicht, indem sie nur von Zeit zu Zeit umgeseht werden und luftig liegen müssen.

Die Leipziger allgemeine Zeitung enthält folgenden Toast zum Gutenbergs-Festmahle von einem Eingeladenen, der leider nicht erscheinen konnte:

Wie das dampfende Boot durchschneidet die schäumenden Fluthen  
Eilig von Ort zu Ort, trokend des Sturmes Gewalt,  
Also eilet das Wort, in magische Typen gehüllet,  
Auf des Papyrus Kahn Kunde zu bringen der Welt,  
Hier begeisternd das Herz zu großen, zu göttlichen Thaten,  
Dort entlarvend den Wicht, der sich dem Bösen geweiht.  
Darum laßt uns vereint ausrufen beim festlichen Mahle  
Dem, der die Typen erfand, drey mal ein donnerns des Hoch!

K r u g.

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 16. bis 31. July einschließlicly:

|   |                |
|---|----------------|
| A. F l e i s c h - T a x e.                 |                |
| Das Pfund Mastochsenfleisch kottet. . . . . | 10 fr.         |
| — — Rind- oder Kuhfleisch . . . . .         | 8 »            |
| — — Hammelfleisch . . . . .                 | 8 »            |
| — — Schweinefleisch . . . . .               | 10 »           |
| — — Kalbfleisch . . . . .                   | 7 »            |
| B. B r o d - T a x e.                       |                |
| Weck für 1 fr. . . . .                      | — Pfund 4 Loth |
| — für 2 fr. — — . . . . .                   | » 8 »          |
| Weißbrod für 6 fr. . . . .                  | » 24 »         |

Schwarzes Brod für 10 fr. . . . . 2 » 21 »  
— — — für 5 fr. . . . . 1 » 10 1/2 »

Rastatt den 10. July 1840.

Großherzogl. Oberamt.  
S e k.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat July.

|  |                |
|--|----------------|
| A. B r o d - T a x e.                  |                |
| Ein Weck für 1 fr. . . . .             | — Pfund 4 Loth |
| — — für 2 fr. . . . .                  | » 8 »          |
| Halbweißbrod für 8 fr. . . . .         | 1 » 16 »       |
| Schwarzbrod für 8 fr. . . . .          | 2 » 4 »        |
| B. F l e i s c h - T a x e.            |                |
| Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . .  | 10 fr.         |
| — — Rind- oder Schmalfleisch . . . . . | 8 »            |
| — — Hammelfleisch . . . . .            | 8 »            |
| — — Schweinefleisch . . . . .          | 11 »           |
| — — Kalbfleisch . . . . .              | 7 »            |

Gernsbach den 30. Juny 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.  
D e h l.

F r u c h t p r e i s e.

|  |                     |
|--|---------------------|
| In Durlach 4. July.                    | In Rastatt 9. July. |
| Sester-Maas per Malter im Mittelpreis. |                     |
| Kernen . . . . . 15 fl. 59 fr.         | 14 fl. 54 fr.       |
| Waizen . . . . . 15 fl. 45 fr.         | 14 fl. 10 fr.       |
| Korn . . . . . 9 fl. 47 fr.            | 11 fl. 4 fr.        |
| Gerste . . . . . 8 fl. 50 fr.          | 10 fl. — fr.        |
| Gemischte Frucht . . . . . — fl. — fr. | — fl. — fr.         |
| Haber . . . . . 4 fl. 20 fr.           | 4 fl. 40 fr.        |
| Welschkorn . . . . . 12 fl. — fr.      | 11 fl. 36 fr.       |
|  | D s t e r.          |

Getreidepreise in Gernsbach am 6. July.

|  |                    |
|--|--------------------|
| Sester-Maas per Malter im Mittelpreis. |                    |
| Spelz . . . . .                        | 6 fl. 5 fr.        |
| Kernen . . . . .                       | 15 fl. 12 fr.      |
| Waizen . . . . .                       | 15 fl. 5 fr.       |
| Korn . . . . .                         | 11 fl. 40 fr.      |
| Welschkorn . . . . .                   | 12 fl. — fr.       |
| Molzer . . . . .                       | 11 fl. 50 fr.      |
| Gerste . . . . .                       | 10 fl. — fr.       |
| Haber . . . . .                        | 4 fl. 55 fr.       |
| Der Centner Heu . . . . .              | 2 fl. — fr.        |
| 100 Bund Stroh . . . . .               | 24 fl. — fr.       |
|  | E t t l i n g e r. |